

DWA- Regelwerk

Merkblatt DWA-M 167-2

**Abscheider- und Rückstausicherungs-
anlagen in der Grundstücksentwässerung:
Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle**

**Teil 2: Abscheideranlagen
für Leichtflüssigkeiten**

Dezember 2007

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) ist in Deutschland Sprecher für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, beruflicher Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

DWA Deutsche Vereinigung für
Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: kundenzentrum@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Satz:

DWA

Druck:

DCM • Druckcenter Meckenheim

ISBN-13: 978-3-940173-23-2

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

© DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Hennef 2007

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblattes darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Vorwort

Das vorliegende Merkblatt ist Teil der Merkblattreihe DWA-M 167 „Abscheider- und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung: Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle“. Die Merkblattreihe verdeutlicht die Zusammenhänge geltender Normen und Vorschriften und gibt Empfehlungen zur sachgerechten Anwendung dieser Regelungen. Diese haben sich seit der Veröffentlichung des Merkblattes ATV-M 167 (Ausgabe 1995) in vielen Bereichen geändert und führten zu einer Überarbeitung des Merkblattes.

Aufgrund des Umfangs wurde eine sachliche Gliederung in die folgenden fünf Teile vorgenommen:

- DWA-M 167-1 „Rechtliche und technische Bestimmungen“
- DWA-M 167-2 „Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten“
- DWA-M 167-3 „Abscheideranlagen für Fette und Abscheideranlagen für Stärke“
- DWA-M 167-4 „Abscheideranlagen für Amalgam“
- DWA-M 167-5 „Rückstausicherung und Leichtflüssigkeitssperren“

Der Teil 1 beinhaltet die Zusammenstellung der für den Anwendungsbereich allgemein gültigen rechtlichen und behördlichen Bestimmungen. Die Teile 2 bis 5 der Merkblattreihe geben Hinweise zur Anwendung der bestehenden Regelwerke (z. B. DIN-Normen, DWA-Regelwerk) und rechtlichen Vorschriften für die jeweiligen Produktgruppen.

Die Merkblattreihe soll erläuternde Hinweise geben, damit Funktionstüchtigkeit und Langlebigkeit von Abscheider- und Rückstausicherungsanlagen in der Grundstücksentwässerung auch in Bezug auf Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle gesichert sind. Bereits bestehende Anforderungen aus technischen Regeln sowie bundes-, landes- und kommunalrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt und müssen vom Anwender beachtet werden.

Der empfohlene Qualitätsstandard beim Bau und Betrieb der Anlagen kann eine geringfügige Erhöhung der Investitions- und Betriebskosten für den Betreiber zur Folge haben, die jedoch durch die zu erwartende längere Nutzungsdauer der Anlagen mehr als kompensiert werden. Die daraus resultierende erhöhte Betriebssicherheit kommt gleichermaßen dem Anlagenbetreiber sowie dem Abwasserbeseitigungspflichtigen zugute.

Hinweis

Unter <<http://www.dwa.de/dwadirekt>> werden dem Anwender die im Muster-Betriebstagebuch hinterlegten Register-Deckblätter zum kostenfreien Download in einem geschlossenen Benutzerbereich („DWAdirekt“) auf der DWA-Homepage zur Verfügung gestellt. Zum geschlossenen Benutzerbereich gelangen Sie durch Eingabe Ihres Benutzernamens und Passwortes. Sofern Sie noch nicht registriert sind, können Sie über den angegebenen Link Ihren Autorisierungscode erfragen, der Ihnen dann per E-Mail zugeschickt wird.

Verfasser

Das vorliegende Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe ES-6.2 „Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle von Grundstücksentwässerungsanlagen“ im Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ erstellt.

Mitglieder der AG ES-6.2 sind:

BACHON, Ulrich	Dipl.-Ing., Diez (Sprecher)
FELDKAMP, Uwe	Dipl.-Ing., Gießen
FRIES, Dirk	Prof. Dr.-Ing., Bremen
HEINRICHS, Franz-Josef	Sankt Augustin
MIDDELHAUFE, Axel	Dipl.-Ing., Bürstadt
SELLENG, Karsten	Dipl.-Ing., Braunschweig
WALTER, Michael	Dipl.-Ing., Bochum
WILDGRUBE, Rüdiger	Dipl.-Ing., Hannover
ZUPP, Hans	Dipl.-Ing., Köln

Als Gast hat mitgewirkt:

MEYER, Thomas	Dipl.-Ing. (FH), Stadtlengsfeld
---------------	---------------------------------

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

BERGER, Christian	Dipl.-Ing., Hennef
-------------------	--------------------

Abteilung Abwasser und Gewässerschutz

Inhalt

Vorwort	3
Verfasser	4
Benutzerhinweis	6
1 Anwendungsbereich	6
2 Spezielle rechtliche und technische Bestimmungen	6
3 Allgemeines	8
4 Einbaugrundsätze	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Anforderungen an den Einbauort	9
5 Einbau	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Erdeinbau	9
5.3 Freiaufstellung	10
5.4 Einbau unter besonderen Anforderungen	10
5.4.1 Abscheider im Hochwassergebiet	10
5.4.2 Abscheider als Rückhalteeinrichtung im Falle von Leckagen (z. B. an Tankstellen, Abfüllplätzen, Trafostationen etc.)	10
5.4.3 Hinweise zu Waschplätzen für Kraftfahrzeuge	11
5.4.4 Kreislaufanlagen/Waschanlagen/Anlagen zur Begrenzung von Kohlenwasserstoffen in mineralöhlhaltigem Abwasser (WasBauPVO)	12
5.4.5 Kondensate von Druckluftherzeugungsanlagen	12
5.4.6 Schlammfänge/Sedimentationseinrichtungen/Absetzanlagen	13
6 Inbetriebnahme	14
7 Betrieb	14
8 Kontrolle	15
9 Wartung	15
10 Entleerung und Entsorgung	15
11 Überprüfung	16
12 Überwachung	16
Literatur	17
Gesetze und Verordnungen	17
Technische Regeln	17
Weiterführende Literatur	18
Internet-Quellen	19
Anhang A Anwendungsbeispiele für Leichtflüssigkeitsabscheider	20
A.1 Abwasser mit geringer Kohlenwasserstoffbelastung	20
A.2 Abwasser mit Kohlenwasserstoffbelastung (instabile Emulsionen)	21
A.3 Abwasser mit Kohlenwasserstoffbelastung (stabile Emulsionen)	22
A.4 Nutzung als Rückhalteeinrichtung	22
Anhang B Muster-Betriebstagebuch – Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen	23

Benutzerhinweis

Dieses Merkblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung, Geschäftsordnung der DWA und dem ATV-DVWK-A 400) zustande gekommen ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

Jedermann steht die Anwendung des Merkblattes frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Merkblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Merkblatt aufgezeigten Spielräumen.

1 Anwendungsbereich

Die Merkblattreihe DWA-M 167 gilt für den Bereich der Grundstücksentwässerung. Teil 1 der Merkblattreihe beinhaltet die Zusammenstellung der allgemein gültigen rechtlichen und behördlichen Bestimmungen. Teil 1 zeigt insbesondere die fachlichen Verknüpfungen der einzelnen Rechtsbereiche untereinander auf und ist die allgemeine Grundlage für die regelgerechte Anwendung der Teile 2 bis 5 der Merkblattreihe.

Der vorliegende Teil 2 beinhaltet die Zusammenstellung der gültigen Regelungen für Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten nach DIN EN 858 und DIN 1999-100. Beispielsweise wurde im Zuge der Erarbeitung der DIN EN 858 der Anwendungsbereich „c) Rückhalten unkontrolliert auslaufender Leichtflüssigkeit von umgebenden Flächen“ in die Norm für Abscheideranlagen explizit aufgenommen. Dies erforderte eine klare Darstellung dieser normativen Anwendungsbereiche gegenüber dem Anwendungsbereich der TRwS/VAWS.

2 Spezielle rechtliche und technische Bestimmungen

Neben den im Teil 1 „Rechtliche und technische Bestimmungen“ genannten allgemeinen rechtlichen und technischen Bestimmungen, gelten für Einbau, Betrieb, Wartung und Kontrolle von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen folgende spezielle Regelungen:

Rechtliche Bestimmungen:

- Wasserhaushaltsgesetz – WHG
- Abwasserverordnung – AbwV mit z. B.:
 - Anhang 27: Behandlung von Abfällen durch chemische und physikalische Verfahren (CP-Anlagen) sowie Altölaufarbeitung
 - Anhang 40: Metallbearbeitung, Metallverarbeitung
 - Anhang 49: Mineralöhlhaltiges Abwasser
- Indirekteinleiterverordnungen und -VwV¹⁾ der Länder
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung – VAWS) der Länder¹⁾
- Bauregellisten des Deutschen Instituts für Bau-technik – DIBt
- Eingeführte Technische Baubestimmungen der Länder¹⁾ – ETB
- Bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis der spezifischen Anlage (Zulassung, Prüfzeugnis, etc.)

1) spezifische Regelungen des jeweiligen Bundeslandes beachten